

## Basteltipp: Eine Sanduhr bauen



Mit einer Sanduhr kann man die verschiedensten Sachen machen: testen, ob man die Luft so lange anhalten kann oder auf der Stelle hüpfen, bis der Sand durchgelaufen ist oder zum Hausaufgaben machen. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten. Lasst eurer Fantasie freien Lauf.



### Das wird gebraucht:

- zwei gleiche Schraubgläser oder zwei gleiche Flaschen mit Deckeln
- Kraftkleber oder eine Heißklebepistole
- Sand, möglichst fein (etwa Vogelsand)
- ein großer Nagel und ein Hammer (zum Durchlöchern von Metalldeckeln)
- ein feines Sieb
- Masking-Tape oder Gewebepapier
- Sticker zum Dekorieren
- dicke Pappe zum Unterlegen
- eine Stoppuhr

### So wird's gemacht:

1. Zuerst schraubt ihr die Deckel von den Gläsern oder Flaschen ab und klebt sie mit den Oberseiten aneinander.
2. Nachdem der Kleber getrocknet ist, legt ihr die Deckel auf die dicke Pappe und schlagt nun mit dem Nagel und dem Hammer ein Loch in die Mitte der Deckel.
3. Jetzt siebt ihr den Sand und füllt ihn in eines der Gläser bzw. eine der Flaschen.
4. Verschließt das Glas bzw. die Flasche mit dem Doppeldeckel und schraubt das andere Glas bzw. die andere Flasche darauf.
5. Nun ist es Zeit für einen Uhrenvergleich! Dreht die Sanduhr um und startet gleichzeitig die Stoppuhr. Dann wisst ihr, wie lange der Sand zum Durchrieseln braucht. Soll eure Sanduhr euch zum Beispiel beim Zähneputzen unterstützen, müsst ihr sie auf drei Minuten einstellen. Passt also die Sandmenge entsprechend an und messt noch einmal mit der Stoppuhr nach.
6. Ihr könnt auch eine andere Zeit einstellen und die Sanduhr zum Eierkochen benutzen.
7. Zu guter Letzt umwickelt ihr den Doppeldeckel mit Masking-Tape oder Gewebepapier, damit die Sanduhr stabiler wird und dekoriert sie nach Lust und Laune.